

DER GRÖNEGAU MACHT DRUCK



Route 66: Die Straße der Sehnsucht erlebt von den beiden Motorradfreaks Dieter Lubenow (links) und Michael Wiedemann (rechts).

Foto: privat

Legendäre Strecke im Buch

Zwei Autoren aus der Region befahren die Route 66

Von Sigrud Sprengelmeyer

MELLE. Sie wurde schon 1946 von Nat King Cole besungen. Sie ist Mythos und Cult, sie vermittelt das einmalige Gefühl von Freiheit und Abenteuer – die Route 66. In ihrem Buch „Die große Freiheit“, beschreiben die Motorradfreaks Dieter Lubenow aus Melle und Michael Wiedemann aus Spenge, mit viel Leidenschaft und Humor, eindrucksvoll ihre Begegnung mit der „Mother Road“.

Auf den Spuren dieses legendären Highways waren diese beiden Weltenbummler im Sommer 2011 unterwegs. Mit ihren Motorrädern einer BMW GS1200 und der BMW R80 GS erlebten sie auf 9000 Kilometer quer durch die USA und zum größten Teil auf der historischen Route 66 ihren Traum.

In Chicago begann die Freiheit; die Straße der Sehnsucht lag vor ihnen. Autowracks am Straßenrand deuteten auf ein bewegtes, aber



Das Buch mit dem Titel „Die große Freiheit“ ist im Verlag Kastanienhof erschienen.

Foto: Sigrud Sprengelmeyer

längst vergessenes Leben diese Highways hin. Gary Turner, Besitzer einer alten Highwaytankstelle, die eher einem Museum glich, erzählte eindrucksvoll Geschehnisse aus der Glanzzeit dieser Straße. „Es war einfach über-

wältigend, wie freundlich die Menschen uns begegneten und wie selbstverständlich sie uns ihre Hilfe anboten“, berichtete Wiedemann begeistert. Da gab es den Spediteur Allan, der ihnen seine private Handnummer gab und sagte: „Jungs, wenn ihr irgendwo liegen bleibt, egal wo, meldet euch, ich lass euch abholen.“

In New Mexico verließen sie die legendäre Straße, hatten plötzlich mit Motorradpännern zu kämpfen und erlebten als Ausgleich eindrucksvolle Momente in der Weite des zerklüfteten Grand Canyons. In Los Angeles nahmen sie schließlich Abschied vom Land und seinen hilfsbereiten Leuten.

„Die große Freiheit“ ist das zweite Buch des Duos. Sie haben schon vor langer Zeit den Duft der großen weiten Welt geschnuppert und sind immer auf der Suche nach neuen Abenteuern und Reisewegen. „Begegnungen und Momenten, die man nie vergisst“, so die Autoren.

rop
noch
entf
und
Kon
dah
pa s
Die
brin
Som
viel
Eeck
men
de T
die
am
Spou
In
mali
Bruc
Gerl
steir
Tref
spät
eine
von
in
Schv
fran
der
„Eic
Mar
Einv
heut
che.
Ei
Kon
Gast
brau
Koff
stell
jem:
nim
cker
fen i
Unt
vora
cher
und
lien
gerr
Ei
Dan
Gast
fen
Ein
trag
das
ten,
groß